

**Geschäftsführung
Ausschuss für Verkehr,
Bezirksvertretung Elberfeld,
Planungs- und
Baubegleitkommission
Döppersberg**

Es informiert Sie	Runa Freiter
Telefon (0202)	563 - 4159
Fax (0202)	563 - 8050
E-Mail	verkehrsausschuss@stadt.wuppertal.de
Datum	17.03.2008

Niederschrift

über die gemeinsame öffentliche Sondersitzung des Ausschusses für Verkehr, der Planungs- und Baubegleitkommission Döppersberg und der Bezirksvertretung Elberfeld (SI/6878/08) am 12.03.2008

Anwesend sind:

Ausschuss für Verkehr

Vorsitz

Herr Dirk Jaschinsky

von der CDU-Fraktion

Herr Christoph Brüssermann , Herr Karl-Heinz Huthwelker , Herr Dirk Newig , Herr Andreas Weigel, Frau Andrea Winterhager ,

von der SPD-Fraktion

Frau Christine Behle , Herr Volker Dittgen, Herr Guido Gehrenbeck , Herr Arif Izgi ,

von der FDP-Fraktion

Herr Ralf Otto Jacob , Herr Heinz Jonas ,

von der WfW-Fraktion

Herr Karl-Heinz Müsse ,

berat. Mitglied § 58 I S. 7 GO NRW

Herr Peter Helbig ,

als sachkundige Einwohner/in

Herr Dr.Ing. Peter Hoffmann , Herr Gunter Kraft , Frau Sabine Schnake , Herr Lorenz Walther , Herr Thomas Wängler ,

Bezirksvertretung Elberfeld

von der CDU-Fraktion

Herr Franz-Josef Kirch , Frau Andrea Knorr , Herr Joachim Knorr , Herr Karl-Heinz Krieglstein ,

von der SPD-Fraktion

Frau Karin Ernst , Herr Hans Jürgen Vitenius,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Klaus-Dieter Lüdemann , Frau Gerta Siller ,

von der WfW-Fraktion

Herr Ralf Michael Erich Streuf ,

Planungs- und Baubegleitkommission Döppersberg

von der CDU-Fraktion

Herr Ralf Geisendörfer , Herr Jürgen Hardt , Herr Arnold Norkowsky, Herr Bernhard Simon ,

von der SPD-Fraktion

Herr Thomas Kring , Frau Renate Warnecke ,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Lorenz Bahr ,

von der FDP-Fraktion

Herr Jürgen Henke ,

von der WfW-Fraktion

Herr Detlef Schmitz ,

Oberbürgermeister

Herr Peter Jung ,

von der Verwaltung

Herr Reinhard Behr , Herr Rüdiger Bleck , Herr Rolf Bronold , Herr Thomas Eiting , Frau Renate Gellißen , Herr Ulrich Kronenberg, Herr Michael Milde , Herr Uwe Seidel , Herr Gunther Stoldt , Herr Thomas Uebrick , Frau Hannelore Reichl , Frau Sylvia Uehlendahl , Herr Rainer Widmann,

als Gast

Herr Carls (PTV AG), Herr Kindinger (WSW) , Frau Gabriele Müller (Projektsteuerung),

Schriftführerin

Frau Runa Freiter

Beginn: 17:30 Uhr

Ende: 19:10 Uhr

Herr Jaschinsky eröffnet die Sitzung und begrüßt Teilnehmer und Anwesende, besonders Herrn Oberbürgermeister Jung, Herrn Simon für die Planungs- und Baubegleitkommission Döppersberg und Bezirksbürgermeister Herrn Vitenius für die Bezirksvertretung Elberfeld. Er erläutert kurz den Ablaufplan der Sitzung, begrüßt die Mitarbeiter des präsentierenden Ingenieurbüros PTV AG, namentlich Herrn Carls, Herrn Dr. Hoffmann und Herrn Kindinger für die WSW mobil GmbH und die für den Döppersberg-Umbau verantwortliche Mitarbeiterin der Stadt, Frau Uehlendahl. Er erteilt Herrn Oberbürgermeister Jung das Wort.

I. Öffentlicher Teil

1 Neugestaltung Döppersberg - Gesamtsimulation der Verkehrsabläufe Vorlage: VO/0074/08

Herr Oberbürgermeister Jung betont die besondere Wichtigkeit des Projektes Döppersberg, für das öffentliche Mittel in Höhe von 91 Millionen Euro verausgabt werden sollen. In gleicher Größenordnung werde mit privaten Investitionen gerechnet. Das Eingangstor Döppersberg zur positiven Visitenkarte Wuppertals herzurichten, bedinge von allen Verständnis und Bereitschaft, die spürbaren Einschränkungen während der Bauzeit auf sich zu nehmen. Er versichert, dass sich alle Beteiligten jede erdenkliche Mühe geben, die Belastungen für die Bürgerinnen und Bürger so gering wie möglich zu halten und versuchen, in einem Ausgleich der Interessen aller ein mögliches Optimum zu erreichen. Er erinnert daran, dass viele Baustellen in der Stadt bereits schon jetzt in Vorbereitung dieses Großprojektes dazu dienen, das Maß der zu erwartenden Beeinträchtigungen zu minimieren. Ziel sei es, diese Baustellen bis zum Baubeginn Döppersberg im Jahr 2009 abzuschließen. Er bedankt sich bei den Ingenieuren und beteiligten Fachfirmen, bei den WSW und den zuständigen Mitarbeitern der Verwaltung für die hervorragende Planungsarbeit.

Herr Jaschinsky dankt Herrn Oberbürgermeister Jung unter Beifall des Auditoriums.

Er weist auf die als Tischvorlagen ausliegenden Drucksachen VO/0074/08, VO/0075/08, VO/0076/08 hin, die nun als eingebracht gelten und im April 2008 beraten und beschlossen werden sollen. Anschließend bittet er mit der Präsentation zu beginnen.

Teil 1 Gesamtsimulation der Verkehrsabläufe

Herr Carls, PTV AG, beginnt mit dem Endergebnis, damit eine Vorstellung von dem entsteht, was nach der Bauzeit erwartet werden kann und präsentiert dazu eine Gesamtsimulation der Verkehrsabläufe. Die Pläne von 2003 wurden um die seitdem neu hinzu gekommenen Randbedingungen erweitert und mit der WSW mobil GmbH, Stadt Wuppertal, Fa. Semaly und Arge Projektsteuerung Döppersberg, Hasselmann und Müller Planungsgesellschaft mbH abgestimmt. Weiterhin wurden die zu erwartenden Verkehrsbelastungen ermittelt und die zukünftigen Verkehrsabläufe bewertet.

Teil 2 Maßnahmenkonzept Verkehr im Bereich Südstadt/Dessauer Straße

Herr Carls erläutert die im Untersuchungsgebiet durchgeführte Analyse der Verkehrsarten und der daraus resultierenden Konzepte. Im Ergebnis wird empfohlen, die hohen Durchgangsverkehre durch Ausweisung unechter Einbahnstraßen und entsprechender Beschilderung zu unterbinden.

Teil 3 Bauablauf und bauzeitliche Verkehrsführung

Frau Uehlendahl, Stadt Wuppertal, umreißt die geplanten Realisierungsabschnitte. Sie zeigt anhand eines Bauablaufplanes auf, welche Maßnahmen in den einzelnen Bauphasen zu welcher Zeit durchgeführt werden sollen. Die Absenkung der Straßen Döppersberg und Bahnhofstraße soll unter Vollsperrung, die Absenkung der B7 unter Sperrung jeweils einer Richtung und Führung des Verkehrs über die Gegenspür erfolgen.

Teil 4 Öffentlicher Personennahverkehr – Konzept für die Bauzeit

Herr Dr. Hoffmann, WSW mobil GmbH, bedankt sich für die Zusammenarbeit in den letzten Jahren bei der Verwaltung und den Beratern. Er macht deutlich, dass er den ÖPNV als attraktive Alternative zum PKW sieht um die Geschäfte in der Elberfelder Innenstadt gut zu erreichen. Ziel sei es, dem Kunden übersichtliche und zuverlässige Verbindungen im innerstädtischen Bereich wie auch zum Hbf und regionalen SPNV anbieten zu können. Er erinnert an den weiteren Schwebobahn-Ausbau, sowie Stadion- und Veranstaltungsverkehre, die über den Schwebobahnersatzverkehr abgewickelt werden müssen. Zur Lösung des Flächenbedarfs von Haltestellen und der Abwicklung des Busverkehrs in Spitzenzeiten sowie notwendigen Umsteigemöglichkeiten ohne lange Wege stellt er bei der Bewertung der möglichen Varianten die Befahrbarkeit des Walls in zwei Richtungen während der Bauzeit (2011-2014) als die sinnvollere fest. Er verschweigt nicht, dass auch Erschwernisse durch das hohe Fahrzeug- und Fahrgastaufkommen am Wall hinzunehmen sind und Umsteiger von und zur Bahn längere Wege zurücklegen müssen. Auf Nachfrage erklärt er, dass einzelne Details, z.B. wo Fernreisebusse anfahren können, noch geklärt werden müssen.

Frau Uehlendahl beantwortet die Frage von Herrn Lüdemann, ob Bäume im Wall gefällt würden, dass versucht wird, die Bäume auszugraben und umzupflanzen.

Teil 5 Bauzeitliche Verkehrsführung

Herr Carls stellt die bauzeitliche Verkehrsführung mit einem weiträumigen Ersatz-Sträßennetz vor. Die Alternativrouten sollen sowohl Umfahrungsmöglichkeiten im engeren Umfeld als auch weiträumige Verlagerungen ermöglichen. Es werden die erreichbaren Verkehrsqualitäten im Untersuchungsgebiet dargestellt und Maßnahmen zur Verbesserung aufgezeigt. Es werden drei unterschiedliche Verkehrszustände während der Bauzeit untersucht. Ziel ist es ein möglichst stabiles Verkehrssystem aufzustellen, das jeweils für einen längeren Zeitraum Bestand hat. Die Untersuchung verdeutlicht, dass es an besonders belasteten Knotenpunkten wie dem Robert-Daum-Platz oder Hofkamp/Morianstraße und Brausenwerth auch trotz wirtschaftlich noch vertretbaren Veränderungen zu Störungen und betrieblichen Einschränkungen kommen kann. Weitere Detailplanungen sind erforderlich.

Die Vorlage gilt als eingebracht.

2 Neugestaltung Döppersberg - Maßnahmenkonzept Südstadt / Dessauer Straße Vorlage: VO/0075/08

Beratung siehe unter VO/0074/08.

Die Vorlage gilt als eingebracht.

3 Neugestaltung Döppersberg - Bauzeitliche Verkehrsführung Vorlage: VO/0076/08

Beratung siehe unter VO/0074/08.

Die Vorlage gilt als eingebracht.

Herr Jaschinsky dankt allen Beteiligten für ihre Ausführungen.

Dirk Jaschinsky
Vorsitzender

Bernhard Simon
Vorsitzender

Hans Jürgen Vitenius
Bezirksbürgermeister

Runa Freiter
Schriftführerin